



LEADER-Programm: Damit fördert die EU

Mit 8 Schritten zur LEADER-Region

Schritt ...	Das ist der Weg und da sind wir gerade:
Schritt Nr. 1.	Die Menschen einer Region einigen sich auf gemeinsame Ziele, die sie erreichen möchten.	... dran ..
Schritt Nr. 2	Diese Ziele werden in einem sogenannten Strategiepapier LES („lokale Entwicklungsstrategie“) formuliert.	... dran ..
Schritt Nr. 3	Die LES wird von den LEADER-Gemeinden und der Landesregierung begutachtet.	... in Vorbereitung
Schritt Nr. 4	Bei Einverständnis beschließen die LEADER-Gemeinden und die Landesregierung die Unterstützung dieser Strategie (das gilt dann übrigens für die gesamte EU-Förderperiode von 2015 bis 2023).	... in Vorbereitung ..
Schritt Nr. 5	Anschließend prüft das Lebensministerium die eingereichte Strategie.	... geschieht im Herbst
Schritt Nr. 6	Bei positiver Beurteilung durch das Lebensministerium wird eine Region zur „LEADER-Region“: Diese Region erhält EU-Fördermittel in Höhe von etwa 3 Mio. Euro für die gesamte EU-Förderperiode von 2015-2023.	Zu- oder Absage voraussichtl. März 2015.
Schritt Nr. 7	Die LEADER-Region beauftragt dann eine Gruppe von Menschen, die sich mit der Auswahl und Umsetzung von LEADER-Projekten beschäftigen (meist wird ein Verein gegründet, der sich dann LAG „Lokale Aktionsgruppe“ nennt).	Wenn's geklappt hat: ab April 2015 voraussichtl.
Schritt Nr. 8	Jede LAG bestimmt ein Management bestehend aus 1-2 Personen. Diese(r) LAG-Manager(in) unterstützt die Menschen der Region bei der Entwicklung und Umsetzung der LEADER-Projekte.	Wenn's geklappt hat: ab Frühsommer 2015 voraussichtl.



Reges Interesse bei den zwei LEADER-Informationsabenden Ende Mai.



Skizze der Gesamt-LEADER-Region
 Die geplante LEADER-Region Vorderland-Feldkirch – Walgau – Bludenz umfasst insgesamt 26 Gemeinden mit 80.260 Einwohnern. Feldkirch ist zwar nicht LEADER-beitrittsberechtigt, kann aber in einer Stadt-Umland-Strategie Kooperationspartner werden – dann wäre dies eine Region mit etwa 111.000 Menschen.

Projekte in ländlichen Regionen



Vielfältige Projektideen wurden dort in Kleingruppen diskutiert und präsentiert.

„LEADER“ hat in diesem Fall nichts mit dem englischen Wort für „Anführer“ zu tun, sondern ist eine französische Abkürzung für ein Förderprogramm der EU.

LEADER (=Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein Förderprogramm der EU, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Maßnahmen und Projekte im ländlichen Raum gefördert werden. LEADER ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten. Das Potential einer Region kann dann viel besser genutzt werden und erheblich zur Entwicklung der Region beitragen (so die Definition vom dvs- Netzwerk ländliche Räume).

- Die LEADER-Themen**
 Die große Herausforderung der nächsten Jahrzehnte lautet, den demografischen Wandel zu bewältigen. Unter diesem Aspekt konzentrieren sich die möglichen Themenüberschriften:
- Alt & Jung: „Kinder- und Schülerbetreuung“, „Bewältigung der Altenpflege & -betreuung“
 - Nahversorgung: „Regionale Mindeststandards & Strategien“, „Nachhaltiger Lebensstil & Konsum“, „Lebensmittel aus der Region“, „Energie und Umwelt“
 - Wohnen: „Leistbares Wohnen“, „Neue Wohnformen“
 - Bildung & Arbeit: „Lebenslanges Lernen:(Aus- & Weiter-) Bildungsstrategien“, „den Wirtschaftsstandort stärken & weiterentwickeln“, „vom Brain-Drain zum Brain-Gain“
 - Weitere Themen: „Kulturelle Kooperation Stadt-Umland“, „Mobilität/Verkehr“, „Naherholung“, „Landwirtschaftliche Flächen“, „Verwaltungskooperationen“, „Kulturelles Erbe“, „Naturschutz und Natur“

Wie geht es weiter?
 Die ersten Gemeindevertretungen haben den Grundsatzbeschluss über den Beitritt zum neu zu bildenden Verein „LEADER-LAG Vorderland-Walgau-Bludenz“ und die Aufbringung der finanziellen Mittel beschlossen. Zur Finanzierung des diesbezüglichen LAG-Managements in den Jahren 2015 bis 2023 werden von den LEADER-Mitgliedsgemeinden 1 Euro pro Einwohner & Jahr bereitgestellt.

Bisher haben die Gemeinden Bürs, Düns, Nüziders, Satteins und Schnifis ihren Beitritt beschlossen – bis zum Sommer werden alle 14 Walgau-Gemeinden ihre Beschlüsse gefällt haben.
 Im Laufe des Monats August werden die Projektideen sowie die LES im WalgauWiki veröffentlicht werden, http://wiki.imwalgau.at/wiki/Dossier:_Entwicklungsstrategie_2020

NEUES ONLINE



Neuer Beitrag der Regio Im Walgau auf Walgau-TV rund um LEADER und Erklärung, was LEADER eigentlich ist. Siehe www.rtv-vorarlberg.at



Die Film Premiere von „echt.leben. Frauen im Walgau“ fand am 16. Mai in Göfis anlässlich des ersten Walgauer Frauenfestes statt. Jetzt für alle online unter www.imwalgau.at -> Frauenbeirat



Unter wiki.imwalgau.at finden Sie derzeit etwa 35 verschiedene Themen, u.a. die Seite **Schaufenster in den Walgau**. Ganz neu präsentiert sich dort **das erste Repair Café im Walgau**. Dieses bietet eine gute Alternative, Dingen eine zweite (Reparatur-)Chance zu geben.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
 T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert.
 entgeltliche Einschaltung